

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 27 (1972)

Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Haack Kleiner Atlas

Handliches Taschenformat

Handy pocket-size

Hoher Informationsgehalt

Rich informational substance

Mit dem Titel «Die Erde» eröffnete der Verlag eine neue Reihe «Haack Kleiner Atlas». Die Karten sind modern und übersichtlich gestaltet. Sie enthalten u. a. Siedlungen, nach den Einwohnerzahlen klassifiziert, Eisenbahnlinien und die wichtigsten Straßen. Das Territorium jeder politischen Einheit wird durch unterschiedliche Farben kenntlich gemacht.

Außerdem läßt eine Schumme- rung die orographische Großgliederung der Erdoberfläche hervortreten. Der Informationswert wird durch eine Fülle von statistischen Angaben auf den Kartenrückseiten und durch das alphabetische Namenverzeichnis wesentlich erhöht.

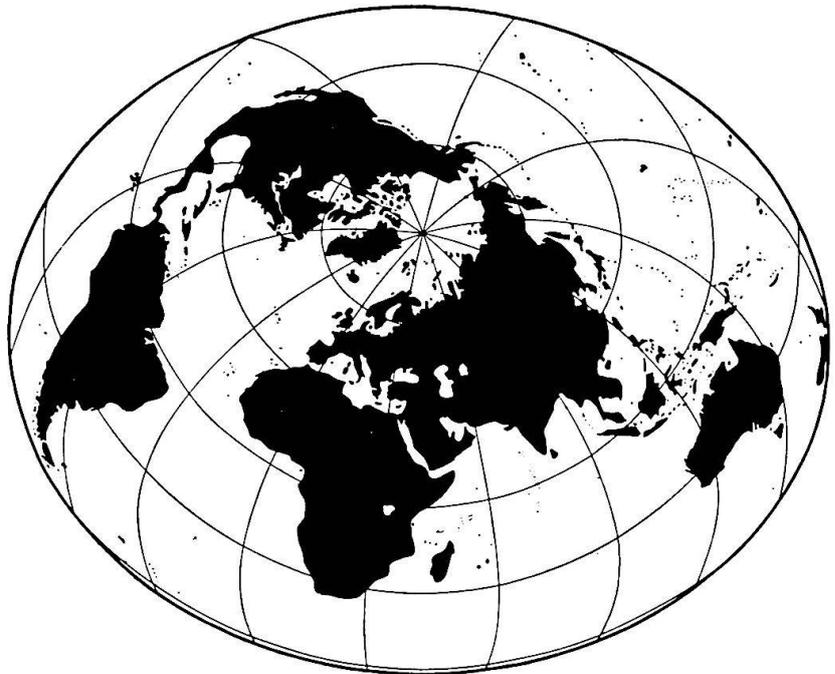
With «Die Erde» our Publishing House introduced a new series «Haack Kleiner Atlas». Maps are up-to-date and of clear and distinct layout. Among other features they show settlements classified according to population figures, railway lines and major roads. Territories of individual political units are indicated by different colours.

In addition, relief shading makes stand out the orographic large-scale disposition of the earth's surface. The informative value is substantially improved by a wealth of statistical particulars provided on the back of maps and by the alphabetical list of names.

Die Erde

Format 10 x 16,5 cm, 440 Seiten mit 55 Karten, statistischen Angaben und einem Register mit 20000 Stichworten.
Plasteinband 9,80 Mark
2. Auflage

Size 10 x 16,5 cm, 440 pages with 55 maps, statistical information, and an index comprising about 20,000 catchwords.
Plastic cover 9.80 Mark.
Second edition



**Haack
Gotha**



VEB Hermann Haack

Geographisch-Kartographische Anstalt Gotha/Leipzig

Deutsche Demokratische Republik, 58 Gotha, Justus-Perthes-Straße 3-9

Bestellungen erbitten wir an die Buchhandlung oder direkt an den Verlag
You can order through any bookseller or directly from our publishing-house

Kilchenmann / Steiner / Matt / Gächter

Computer-Atlas der Schweiz

Bevölkerung / Wohnen / Erwerb / Landwirtschaft

Eine Anwendung des GEOMAP-Systems für thematische Karten

Computerkarten: Geographisches Institut und Rechenzentrum der Universität Zürich

Graphische Gestaltung und Reproduktion: Kümmerly & Frey, Kartographie, Bern

Format 21 x 29,7 cm Preis Fr. 24.—

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Einleitung

2. Das Computer-Programm GEOMAP

3. Datenaufarbeitung

4. Zum Problem der Klassenbildung

5. Thematische Computerkarten der Schweiz

6. Literatur und statistische Quellen

Karten

Bevölkerung (Karten 1–23)

Wohnen (Karten 24–29)

Erwerb (Karten 30–35)

Nationalratswahlen (Karten 36–40)

Wehrsteuer (Karten 41–45)

Landwirtschaft (Karten 46–68)

Computerkarten wurden im vergangenen Jahrzehnt in zunehmendem Maße für die verschiedensten Zwecke benützt. Geographen, Planer, Ökologen und viele andere haben dieses Hilfsmittel in der Forschung eingesetzt, vor allem deshalb, weil es mit diesen Karten ohne großen Aufwand möglich ist, den Maßstab, die Klassenintervalle und die Signaturen zu variieren, und weil innerhalb kürzester Zeit beliebig viele Karten ausgedruckt werden können. Als die ersten Karten 1960 erschienen, merkte man bald, daß es einige Zeit brauchen würde, bis sich die Öffentlichkeit mit solchen neuen und vergleichsweise recht primitiven Karten zurechtfinden würde. Aus technischen Gründen sind Computerkarten auch heute noch schwieriger zu lesen als traditionelle thematische Karten. Ein gutes Beispiel sind die Daten von nationalen Zählungen. Sie werden normalerweise nur in der Form von Tabellen publiziert, welche die räumliche Komponente und die geographische Lage nicht darstellen können. Mit der Benützung eines Computerkarten-Systems ist es jetzt möglich, sehr rasch Karten von den Daten herzustellen, sobald diese greifbar sind, die räumliche Verteilung zu zeigen und vergleichbare Karten für jede neu erfaßte Situation zu produzieren. Es ist überraschend, daß die geographische Lokalisation der Daten in der Vergangenheit eine so untergeordnete Rolle gespielt hat. Die Nachfrage nach schnellen Möglichkeiten der räumlichen Datenausgabe in jüngster Zeit rechtfertigt heute die Herausgabe eines solchen Atlases.

In allen Buchhandlungen



KÜMMERLY & FREY GEOGRAPHISCHER VERLAG BERN